



Mildbader Tagblatt
Enztalbote Wildbader Zeitung
Amtsblatt und Anzeiger für Wildbad
und das obere Enztal

Erscheint täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertagen. Bezugspreis monatlich 1.50 RM. ...

Nummer 150

Februar 479

Samstag den 1. Juli 1933

Februar 479

68. Jahrgang.

Zum Treffen der Braunhemden

Deutscher Tag in Wildbad im Schwarzwald am Sonntag, 2. Juli 1933

Willkommen in Wildbad braune Schar!
Ihr alle die ihr treu und wahr,
Adolf Hitler Treue habt gelobt,
Die schon so manches Mal erprobt.

Euch zieret edler Mannesmut,
Die Liebe zum Volk liegt tief euch im Blut:
„Dem Vaterlande treu“, so heißt euer Losungswort,
Das tönt in eueren Herzen fort und fort.

Die Einigkeit, sie ist euer stärkstes Band.
O, möchte doch im ganzen deutschen Land,
Der Geist in allen Herzen walten,
Durch den euer Scharen zusammenhalten.

Es wäre beendet aller Parteien Haß und Streit
Und brächte uns wieder die Einigkeit.
Ein Segensquell würde dem Land sich erschließen
Und das Leben in friedliche Bahnen ergießen.

Ein Wunsch noch besonders uns heute bewegt,
Den jeder tief im Herzen trägt:
„Daß Gott behüte immerdar,
Adolf Hitler und seine braune Schar.“

W. R.

Programmrede Rufts

Gott und Volk, Kirche und Staat

Berlin, 30. Juni. In den überfüllten Tennishallen hielt gestern abend der preussische Kultusminister Dr. Rust eine Rede über „Gott und Volk, Kirche und Staat“.

Der Redner betonte, daß er nie daran gedacht habe, auch nur an einen Glaubenssatz der Kirche zu rühren.

Er habe, fuhr Kultusminister Rust fort, feierlich zu erklären, daß die verantwortliche Leitung der altpreussischen Union den Vertrag zwischen der Kirche und dem Staat zerstört hat.

Kultusminister Rust erklärte: Ich habe voll Vertrauen den Kampf der „Deutschen Christen“ beobachtet.

Tagespiegel

Der Reichsfinanzminister hat den Reichsminister a. D. Dr. Hugenberg nunmehr von seinem Amt als Kommissar des Reichs für das Preussische Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten und das preussische Ministerium für Wirtschaft und Arbeit entbunden.

Der Reichspropagandaminister hat eine Verordnung erlassen, die die Voraussetzungen für die Einfuhr ausländischer Bildstreifen und für die Anerkennung deutscher Bildstreifen regelt.

Gegen die Ueberfliegung Hinterpommerns durch eine polnische Militärflugstaffel wurde deutscherseits schärfster Protest bei der polnischen Regierung erhoben.

Unter außerordentlich großer Beteiligung von SA, SS, Hitlerjugend, Stahlhelm und Abordnungen der NSD. wurde das dritte Opfer des marxistischen Ueberfalles in Köpenick, SA-Mann Wilhelm Klein, zu Grabe getragen.

Die Selbstauflösung der Bayerischen Volkspartei steht unmittelbar bevor.

Im 78. Lebensjahre verstarb Oberreichsanwalt i. R. Professor Dr. Ludwig Ebermayer. Er galt als einer der besten Kenner des deutschen Strafrechts.

Reichstagsabgeordneter Dr. Alökner (Zentr.) hat sein Mandat niedergelegt.

Die nun in die tote Welt der Kirche das lebendige Leben und den Kampfwillen hineingetragen haben. Wenn Martin Luther noch unter uns gestanden hätte, so würde er sicher auf ihrer Seite stehen.

Als der Ruf nach einer Reichskirche kam, da gingen sie (die Vertreter der Kirchen) an diese Aufgaben heran und eines Tags sahen wir ein großes Ereignis: Die Ernennung eines Reichsbischofs — ohne Einverständnis mit der Leitung des Reichs.

Im BVB-Räuberprozeß ergab sich im Verlauf der Beweisaufnahme, daß die Räuber im nahen Zusammenhang mit der R.P.D., insbesondere mit dem Rotfrontkämpferbund standen.

Das neue Danziger Stadtparlament setzt sich aus 30 Nationalsozialisten, 10 Sozialdemokraten, 8 Zentrumsvertretern, 3 Kommunisten, 2 Deutschnationalen und 1 Polen zusammen.

Laut Wiener „Nachfuhr-Blatt“ plant die kommunistische Partei Oesterreichs Terrorakte gegen nationalsozialistische Führer und Reichsdeutsche, um eine Verschärfung der österreichisch-deutschen Beziehungen zu erreichen.

Im Wiener Landtag wurde das Landesverfassungsgeheim über das Erlöschen der nationalsozialistischen Mandate beschlossen.

Das englische Kabinett hat über Grundlagen für die Wiederaufnahme der Handelsbeziehungen mit Sowjetrußland beraten.

Als das größte Hindernis für eine Einigung in der Stabilisierungsfrage wird die Formulierung des Wortlauts der Erklärung, die von den Goldwährungsändern entworfen wurde, bezeichnet.

Der Transjordanienvertrag tritt am 1. Juli in Kraft. Die Reichsbank glaubt den Prozentsatz der zu leistenden Teiltransferrationen auf 50 Prozent in Aussicht nehmen zu können.

Die Ortsgruppe der Bayerischen Volkspartei in Augsburg hat sich aufgelöst.

Stellen hat und der nicht nur Amtsnachfolger des Präsidenten des Oberkirchenrats (D. Kapler), sondern auch des Dreimännerkollegiums (Seegen, Marahrens und Hesse) ist, um die neuen Fragen und die Kirchenvertretungen im Lauf der nächsten zwei oder drei Wochen zu regeln.

Die Kirchenverantwortlichen haben den Staatsgerichtshof angerufen. Ich will vor der Geschichte recht behalten und nicht vor einem sogenannten Staatsgerichtshof. Wenn einer

das Recht hat, an den Segen Gottes zu glauben. Dann ist es der Mann, der mit sieben Arbeitern anfing, ein Volk aufzubauen.

Mit dem Lutherlied „Ein feste Burg ist unser Gott“ wurde die Kundgebung geschlossen.

Der Dreierauschuß abberufen

Berlin, 30. Juni. Wehrkreispfarrer Müller, Bevollmächtigter des Reichskanzlers für die Angelegenheiten der evangelischen Kirche, hat den vom früheren Kirchenauschuß dem Dreimännerkollegium, den Herren Seetzen, Marchrens und Hesse erteilten Auftrag für die Bearbeitung einer kirchlichen Neuregelung zurückgezogen.

Zum kommissarischen Präsidenten des Oberkirchenrats der Altpreußischen Union wurde Rechtsanwalt Dr. Werner, zum geistlichen Vizepräsidenten Pfarrer Hoffenfelder, zum weltlichen Vizepräsidenten Konsistorialrat Dr. Fülle ernannt. Gleichzeitig wurden verschiedene Mitglieder des Konsistoriums und Generalsuperintendenten beurlaubt.

Der Reichspräsident zum Kirchenproblem

Ein Schreiben an den Reichskanzler

Berlin, 30. Juni. Reichspräsident von Hindenburg hat an Reichskanzler Hitler in der Frage der Auseinandersetzungen in der evangelischen Kirche folgendes Schreiben gerichtet:

Sehr verehrter Herr Reichskanzler!

Die Auseinandersetzungen in der evangelischen Kirche und die Gegensätze, die zwischen der preußischen Staatsregierung und der Leitung der preußischen evangelischen Landeskirchen entstanden sind, erfüllen mich als evangelischen Christen wie als Oberhaupt des Reiches mit großer Sorge. Zahlreiche an mich gerichtete Telegramme und Zuschriften bestätigen mir, daß die deutschen evangelischen Christen durch diese Auseinandersetzungen und durch die Sorge um die innere Freiheit der Kirche aufs tiefste bewegt sind. Aus einer Fortdauer oder gar einer Verschärfung dieses Zustandes muß schwerster Schaden für Volk und Vaterland erwachsen und die nationale Einheit leiden. Vor Gott und meinem Gewissen fühle ich mich daher verpflichtet, alles zu tun, um solchen Schaden abzuwenden.

Aus meiner geistlichen Betsprechung dieser Fragen mit Ihnen weiß ich, daß Sie, Herr Reichskanzler, diesen Sorgen vollstes Verständnis entgegenbringen und bereit sind, auch Ihre Kräfte zur Überbrückung der Gegensätze mitzubringen. Deshalb habe ich die Zuversicht, daß es Ihrer staatsmännischen Weisheit gelingen wird, durch Verhandlungen sowohl mit den Vertretern der beiden in Widerstreit befindlichen Richtungen der evangelischen Kirche als auch mit den Vertretern der preußischen Landeskirchen und der preußischen Regierung den Frieden in der evangelischen Kirche wiederherzustellen und auf dieser Grundlage die angestrebte Einigung der verschiedenen Landeskirchen herbeizuführen.

Mit freundlichen Grüßen bin ich

Ihr ergebener (gez.) von Hindenburg.

Reichskanzler Hitler hat den Reichsminister des Innern, Dr. Frick, bereits beauftragt, Verhandlungen im Sinne des vorstehenden Schreibens des Herrn Reichspräsidenten einzuleiten.

Die Reichskirche

Berlin, 30. Juni. Reichsinnenminister Dr. Frick hat den kirchenpolitischen Referenten, Oberregierungsrat Dr. Conrad, beauftragt, unverzüglich mit dem evangelischen Kirchenbund bzw. dessen Vorsitzenden, Wehrkreispfarrer Müller in Verbindung zu treten zur beschleunigten Prüfung aller Fragen betr. die Eingliederung der neu zu gestifteten evangelischen Kirche in das öffentliche Recht des Reiches.

Neue Nachrichten

Handschreiben des Reichspräsidenten an Dr. Hugenberg

Berlin, 30. Juni. Der Herr Reichspräsident hat an den aus seinem Amt scheidenden Reichsminister Dr. Hugenberg nachstehendes Handschreiben gerichtet:

„Sehr geehrter Herr Reichsminister!

Mit Bedauern habe ich von Ihrem Entschluß, aus Ihren Ämtern als Reichswirtschaftsminister und Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft auszuschcheiden, Kenntnis genommen. In Würdigung Ihrer mir vorgetragenen Gründe habe ich mit dem anliegenden Erlaß Ihrem Antrag entsprochen.

In langjähriger, vaterländischer Arbeit haben Sie den nationalen Gedanken in Deutschland verbreitet und gestärkt und sich damit um die nationale Erhebung große Verdienste erworben; in Ihrer leider nur kurzen Tätigkeit als Mitglied der Reichsregierung und Leiter der großen wirtschaftlichen Ministerien haben Sie der deutschen Wirtschaft, namentlich der besonders nothleidenden Landwirtschaft, wertvolle Dienste geleistet. Für all dies spreche ich Ihnen eigenen Namens wie Namens des Reichs aufrichtige Anerkennung und herzlichsten Dank aus. Meine besten Wünsche für Ihr persönliches Wohlergehen wie für Ihr künftiges Wirken begleiten Sie auf Ihrem weiteren Lebensweg.

Mit freundlichen Grüßen! (gez.) von Hindenburg.“

Aufbau der Arbeitsfront abgeschlossen

Berlin, 30. Juni. In Verhandlungen, die Dr. Ley gestern mit den Leitern der konfessionellen Arbeiter- und Gesellenvereine führte, wurde die Eingliederung dieser Vereine in die Deutsche Arbeitsfront beschlossen. Zur Durchführung der Eingliederung wurden zwei Kommissionen gebildet. Damit wird der Aufbau der Deutschen Arbeitsfront seinen Abschluß finden und die Vorbedingungen für den ständigen Aufbau, über dessen Aufgaben die ersten Verfügungen demnächst erlassen werden, sind nunmehr gegeben.

Reichszuschuß in erster Linie bei sofortigem Baubeginn

Berlin, 30. Juni. Laut B.D.Z. hat der Reichsarbeitsminister angeordnet, daß bei der Vergebung von Zuschüssen des Reichs für „Instandsetzungs- und Umbauarbeiten in erster Linie die Anträge berücksichtigt werden sollen, bei denen sofort oder in kürzester Frist mit den Arbeiten begonnen werden kann. Der Minister bittet darum, daß die für die Vergebung der Mittel zuständigen Stellen nachprüfen lassen, in welchem Umfang Zuschußbeträge, über die Vorbescheide erteilt waren, infolge Nichtanhaltens der für den

Arbeitsbeginn geleistet Frist freigegeben sind. Diese Beträge sollen möglichst beschleunigt an die in Antragstellung zugeteilt werden. In diesen Fällen kann der Zeitpunkt für die Beendigung der Arbeiten bis zum 1. Oktober d. J. hinausgeschoben werden.

Das Reichskommissariat für Arbeitsbeschaffung teilt mit, daß die Darlehensbedingungen im Rahmen des Sofortprogramms weitere rasche Fortschritte machen. So sind in der laufenden Woche vom Kreditausschuß der Deutschen Rentenbankkreditanstalt abermals zahlreiche Darlehensanträge im Gesamtbetrage von etwa 5 Mill. RM. genehmigt worden.

Selbstauflösung des Zentrums?

Berlin, 30. Juni. In den gestrigen Besprechungen der führenden Persönlichkeiten der Zentrumspartei kam zum Ausdruck, daß nach der Selbstauflösung der Deutschnationalen Front der gegenwärtige Zustand nicht aufrecht zu erhalten sei. Bindende Beschlüsse wurden nicht gefaßt, jedoch ist wahrscheinlich, daß die Vorschläge für eine Selbstauflösung, die besonders von den Kreisen der Jüngeren vertreten werden, durchdringen. Die Entscheidung, die bei Dr. Brüning liegt, dürfte in einer Unterredung fallen, die nach der Rückkehr des Reichskanzlers aus Neudorf zwischen ihm und Parteivertretern stattfinden soll.

Gegen störende Sonderaktionen bei den Angestelltenverbänden

Berlin, 30. Juni. Der Führer der Deutschen Arbeitsfront hat, veranlaßt durch verschiedene Vorkommnisse, folgende Anordnung erlassen:

Ich ordne hiermit noch einmal an, daß Eingriffe jedweder Art in finanzieller oder organisatorischer Hinsicht in die Angestelltenverbände nur vorgenommen werden dürfen, wenn der Führer der Angestellten, Ba. Forster, Gauleiter von Danzig, seine ausdrückliche Genehmigung dazu erteilt hat. Jeder Zuwiderhandlung gegen diese meine Anordnung werde ich auf das schärfste entgegenzutreten.

Polnische Ausschreitungen

Danzig, 30. Juni. Angehörige polnischer Wehrverbände und Zivilisten, die von dem polnischen „Fest des Meers“ in Gdingen zurückkehrten, begingen auf dem Bahnhof in Danzig schwere Ausschreitungen mit Schmährufen auf den Reichskanzler Hitler. Mehrere Hauptbeteiligte wurden von der Polizei festgenommen.

In Kattowitz (Oberschlesien) kam es anlässlich des Meeresfestes zu schweren polnischen Ausschreitungen gegen Deutsche; auch polnische Militärpersonen waren beteiligt.

Ähnliche Gewalttaten wurden von polnischen Aufständischen in Gieschwald (Oberschlesien) gegen eine Jugendgruppe des Deutschen Volksbunds verübt.

Kriegsplan gegen den Nationalsozialismus

München, 30. Juni. In einer Eltern- und Lehrerkundgebung in Eggenfelden (Niederbayern) führte Kultminister Scheinmüller aus: Der Nationalsozialismus ist untrennbar mit Religion und Christentum verbunden. Die Kreise, die das große Geschehen der Gegenwart nicht begreifen wollen, sind im Grund Feinde des Vaterlands und des Christentums. Dazu gehören auch diejenigen, die hinter Schloß und Riegel sitzen, weil ihnen urkundlich Landesverrat nachgewiesen werden konnte. Auf Grund unserer Beobachtungen und Hausdurchsuchungen ist ihnen die Verbindung mit den Feinden des Nationalsozialismus in Deutschland nachgewiesen, aber auch die Verbindung mit Frankreich und der Tschechoslowakei. Das wesentlichste ist aber ein umfangreiches Dokument, das einen ganz klaren Kriegsplan gegen den Nationalsozialismus enthält.

Ein SS.-Mann von Kommunisten erschossen

Braunschweig, 30. Juni. Der SS.-Mann Gerhart Landmann wurde von Kommunisten erschossen. Landmann war mit einem Sonderkommando von einigen SS.-Männern im Auftrag der SS.-Hilfspolizei unterwegs, um Durchsuchungen nach verbotenen Flugchriften vorzunehmen. Kurz nach Mitternacht wurde in einer Wirtshaus eine große Anzahl kommunistischer Flugchriften festgestellt. Die Besitzer der Flugchriften flüchteten. Als Landmann die Flüchtigen anrief, fielen einige Schüsse, von denen Landmann so schwer an Kopf und Hals getroffen wurde, daß er kurze Zeit darauf verblutete. Das ganze Straßenviertel wurde sofort abgeriegelt und etwa 30 Verdächtige festgenommen.

Internationale Arbeitskonferenz abgeschlossen

Genf, 30. Juni. Die internationale Arbeitskonferenz hat heute nach dreiwöchiger Dauer ihre Arbeiten abgeschlossen. Die Konferenz hat auf ihrer diesjährigen Tagung sieben Vereinbarungen zum Abschluß gebracht und angenommen. Davon sieht eine die Abschaffung der bezahlten Stellenvermittlung im Lauf der nächsten drei Jahre vor. Die anderen befassen sich mit der Regelung der obligatorischen Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung für Arbeiter und Angestellte. Im übrigen hat sich die Konferenz mit der Vorbereitung von Vereinbarungen befaßt, die auf der nächstjährigen Tagung ausgearbeitet und angenommen werden sollen. Darunter befinden sich die Fragen der Verkürzung der Arbeitszeit (40 Stundenwoche), der Arbeitslosenversicherung und der verschiedenen Formen der Arbeitslosenunterstützung.

In seiner Schlussrede kündigte der Präsident, der Italiener De Michelis, an, daß er die Einrichtung eines neuen Organs beim Internationalen Arbeitsamt vorschlagen werde und zwar eine Art Internationalen Wirtschaftsrat, der von den in den einzelnen Ländern bestehenden Wirtschaftsräten gebildet werden soll. Dieses Organ solle die Aufgabe haben, die soziale Gesetzgebungsarbeit der Internationalen Arbeitskonferenz vorzubereiten.

Ultimatum der Goldwährungsländer?

London, 30. Juni. Die Goldwährungsländer Europas, also Frankreich, Belgien, Holland, Italien und die Schweiz (Deutschland, das eine durch Devisenbewirtschaftung gehaltene Goldwährung hat, bleibt fern) hielten heute wieder eine Geheim Sitzung ab, um den Entschleunigungsentwurf zu erörtern, der der britischen und der amerikanischen Abordnung der Weltwirtschaftskonferenz unterbreitet werden soll. Die Entschleunigung soll in sehr entschiedenen Worten abgefaßt sein. Sie wird in gewissen Kreisen sogar als ein Ultimatum

bezeichnet. Wie verlaute, soll die Forderung erhoben werden, daß, falls Großbritannien und Amerika sich nicht innerhalb einer Woche nach Ueberreichung der Entschleunigung gegen weitere spekulative Bewegungen in gewissen europäischen Währungen aussprechen, Holland, die Schweiz und möglicherweise andere Goldstandardländer „aufhören werden, sich weiter für die Konferenz zu interessieren“.

Der Papst besucht die Pauls-Basilika

Rom, 30. Juni. Pius XI. hat am heutigen Gedentag des Apostels Paulus zum zweiten Male im Heiligen Jahr die Vatikanstadt verlassen, um sich in eine der vier Hauptbasiliken zu begeben, deren Besuch allen Rompilgern in diesem Jahr vorgeschrieben ist. Pius XI. hat mit seinem heutigen Besuch der vor den Toren Roms gelegenen Pauls-Basilika einen Brauch wieder aufgenommen, der seit 1869 unterbrochen war.

Württemberg

Freilassung der in Schutzhaft befindlichen katholischen Geistlichen

Vom Württ. Innenministerium — Württ. Politische Polizei — wird mitgeteilt:

Eine Anzahl katholischer Geistlicher hat in der letzten Zeit ihren Einfluß als Seelsorger dazu mißbraucht, politische Bestrebungen zu unterstützen, die sich gegen den neuen Staat und seine Regierung richten. Es konnte ihnen nachgewiesen werden, daß sie durch Äußerungen teilweise beleidigender Art oder durch Verbreitung unwahrer Nachrichten über die nationale Bewegung oder die von ihr getragene Regierung in der Öffentlichkeit Unruhe gestiftet haben. Teilweise hat sich diese Betätigung katholischer Geistlicher sogar in strafbaren Formen bewegt. Aus Gründen der Staatsraison mußten daher, wie in der Presse bekannt gemacht worden ist, eine Anzahl katholischer Geistlicher in Schutzhaft genommen werden. Diese Sachlage hat das Bischöfliche Ordinariat an das Innenministerium heranzutragen. Das Ordinariat hat in unzweideutiger Weise erklärt, daß es das Verhalten der Geistlichen mißbilligt und daß es seinerseits durch geeignete Maßnahmen gegen die betreffenden Geistlichen zur Herbeiführung des innerpolitischen Friedens beitragen wolle. Darüber hinaus hat das Ordinariat die Wiederholung einer Anordnung angeklagt, nach der sich die Geistlichen jeder Tätigkeit auf politischem Gebiet zu enthalten und sich ausschließlich ihrem seelsorgerischen Beruf zu widmen haben.

Das Innenministerium hat sich im vollen Vertrauen auf die Erklärung des Bischöflichen Ordinariats, insbesondere auch im Hinblick auf die Gehorsamspflicht der Geistlichkeit dem Bischöflichen Ordinariat gegenüber mit dieser Regelung zufrieden geben können. In der Erwartung, daß dadurch in Zukunft einem unerfreulichen und untragbaren Zustand endgültig ein Ende gemacht worden ist, hat das Innenministerium seinerseits die Freilassung der in Schutzhaft befindlichen katholischen Geistlichen angeordnet. Nach einer Verfügung des Bischöflichen Ordinariats werden diese Geistlichen nicht mehr auf ihre Amtsstellen zurückkehren. Die Betreffenden sind inzwischen auf freien Fuß gesetzt worden.

Erleichterung bei der Einlösung der Reichsverbilligungsscheine für Speisefeste durch die Finanzkassen

1. Von der Anordnung, daß Bareinlösung nur verlangt werden kann, wenn der Wert der einzulösenden Abschnitte mindestens 10 RM. beträgt, dürfen die Finanzkassen abweichen, sofern der Inhaber einer Verkaufsstelle glaubhaft macht, daß längere Zeit vergehen würde, bis er Abschnitte im Wert von 10 RM. beisammen hat und daß er den Geldebetrag für den Betrieb seines Geschäfts alsbald benötigt.

2. Die Abschnitte dürfen bereits im Lauf des Monats, in dem sie angenommen sind, von den Finanzkassen eingelöst werden.

3. Sofern Verkaufsstellen wegen ihres geringen Geschäftsumfanges die Anschaffung eines Firmenstempels nicht zugemutet werden kann, ist die Entwertung der Abschnitte in der Weise zulässig, daß sie ihren Namen und Wohnort ebenso wie das Datum mit Tinte auf den Abschnitt legen.

4. Eine Sammeleinlösung der Abschnitte durch Verbände oder Großhändler, die im gleichen Finanzamtsbezirk wie die Verkaufsstelle ihren Sitz haben, ist dann zulässig, wenn die einzelnen Verkaufsstellen (die Mitglieder der Verbände oder die Kunden der Großhändler) die von ihnen angenommenen Abschnitte entwertet und in von ihnen ordnungsmäßig ausgestellte Einlieferungsblätter eingeklebt haben, die Verbände oder Großhändler also ihren Mitgliedern oder Kunden nur Heferdienste leisten.

Glückwünsche für Reichsernährungsminister Darré

LC. Die Landesbauernschaft Württemberg und Hohenzollern hat an den zum Reichsernährungsminister ernannten Reichsbauernführer Darré Berlin folgendes Telegramm gesandt:

„Die Landesbauernschaft begrüßt freudig den alten Mitkämpfer des Führers als Reichsernährungsminister. Wir begrüßwünschen Sie herzlich und befinden unerschütterlich Treue. Heil Hitler! Landesbauernschaft Württemberg-Hohenzollern: Arnold.“

Der württ. Jungbauernbund bei der Landesbauernschaft

LC. Der württ. Jungbauernbund ist der württ. Landesbauernschaft als deren Jugendorganisation angegliedert worden. Mit der Angliederung ist eine Umbenennung in württ. Jungbauernschaft erfolgt. Die Geschäftsstelle befindet sich im Haus der Landwirte in Stuttgart-N., Replerstraße 1, Fernsprecher 288 56—58.

Stuttgart, 30. Juni

Einnahmen und Ausgaben des Landes Württemberg. Nach dem Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Landes Württemberg im Rechnungsjahr 1933 haben bis Ende Mai 1933 im ordentlichen Haushalt die Mehrausgaben 11 588 000 RM. betragen.

Keine Auflösung des DHB. Wie der Zeitungsdienst erfährt, hat der Führer der Deutschen Arbeitsfront den bisherigen Vorsitzenden des Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verbands (DHB), Milgow, abberufen. Zum Nachfolger wurde der bisherige Personalchef des DHB, A. Haidt, bestellt. Die Finanzlage des Verbands sei gut. Eine Auflösung des DHB sei nicht beabsichtigt.

Der Jugendführer in Württemberg. Reichsjugendführer Balbur von Schirach, hat den Gebietsführer Hugo Bach zum Landesbeauftragten für das Land Württemberg ernannt. Die Beauftragten der verschiedenen Länder und Provinzen haben dem Reichsleiter umgehend die vorgesehnen Bezirksbeauftragten vorgezogen.

Anschluß an den Reichsverband. Wie wir von gut und richtiger Seite erfahren, sind Bestrebungen im Gang, um den Verband Süddeutscher Omnibuslinien e. B. Stuttgart, die Göttingen, an den Reichsverband deutscher Kraftomnibus Berlin, anzuschließen und eine Landesgruppe Württemberg zu bilden. Der Anschluß soll in einer demnächst stattfindenden Hauptversammlung beraten und beschlossen werden.

Württemberg im Verwaltungsrat der Deutschen Reichspost. Dem neuen Verwaltungsrat der Deutschen Reichspost gehören folgende Württemberger an: Als Mitglieder: Gesandter Staatsrat Dr. Bostler-Berlin, Buchhändler Erpf-Stuttgart und Oberpostdirektor Krimmel-Stuttgart, ferner als Stellvertreter: Ministerialrat Drück-Berlin, Landwirt Grund-Mäusdorf und Oberpoststrat Bantell-Stuttgart.

Neuordnung im Deutschen Ausland-Institut. — Vereinheitlichung der Volkstumsarbeit. Zur Sicherung einer einheitlich zusammengesetzten Arbeit, wie sie die Wahrung der deutschen Kultur im Grenz- und Auslandsdeutschstum verlangt, fanden Besprechungen zwischen dem Vorsitzenden des Deutschen Ausland-Instituts mit Vertretern der volksdeutschen Arbeit statt. Zur Durchführung dieser Aufgabe unter voller Wahrung der Selbständigkeit des DAJ hat der Vorsitzende des DAJ, die Herren Dr. Ernst, Dr. Krehl und Dr. Steinacher mit der vorläufigen Leitung beauftragt. Generalkonsul Wanner hat sich bereit erklärt, bis zur endgültigen Regelung zunächst die Geschäfte weiterzuführen. Wie wir hören, sind die genannten, mit der Leitung beauftragten Herren bisher im Volkstum für das Deutschstum im Ausland tätig gewesen. Dr. Steinacher war der Vorkämpfer des Deutschstums in Kärnten und ist bekannt geworden unter dem Namen des Löwen von Kärnten.

Besuch der württ. Hochschulen. An den württ. Hochschulen sind im Sommerhalbjahr 1933 im ganzen 5109 Studierende eingeschrieben worden, und zwar an der Universität Tübingen 3495 (davon 489 weibliche, 1866 Württemberger), an der Technischen Hochschule Stuttgart 1487 (57 bzw. 930), an der Landw. Hochschule Hohenheim 127 (3 bzw. 44). Unter den Studienfächern steht in Tübingen die evang. Theologie mit 952 Studierenden (dazu 226 kath. Theologen), an der Techn. Hochschule die Architektur mit 392 Studierenden an erster Stelle.

Aus dem Lande

Wäiblingen, 30. Juni. Tot aufgefunden. Gestern früh wurde im Gewand „Schmaler Pfad“ der am hiesigen Bezirkskrankenhaus tätige leitende Arzt der inneren Abteilung, Dr. med. Müller, tot aufgefunden. Der allgemein beliebte Arzt wurde seit abends 11 Uhr vermisst.

Schwaikheim N. Wäiblingen, 30. Juni. In den Ruhestand. Mit dem 30. ds. Mts. scheidet Gemeindepfleger Streckler aus seinem Amt als Gemeindepfleger der Gemeinde Schwaikheim. Fast 30 Jahre hat er sein Amt musterhaft geführt.

Tailfingen N. Balingen, 30. Juni. 55 Jahre Hebamme. Frau Hebamme Heinrike Schmid trat nach fast 50jähriger Berufstätigkeit in den Ruhestand. An ihrem 50jährigen Jubeltag hatte sie rund 4500 Menschenkindern zum Licht der Welt verholfen, und heute werden es wohl weit über 5000 Erdenbürger sein, denen sie ihre erste Hilfe angedeihen ließ.

Offdorf N. Balingen, 30. Juni. Tödlicher Sturz. Der 21jährige Adolf Schuler war mit seinem Dienstherrn, Mechaniker Adolf Fuchs hier, damit beschäftigt, in der Scheuer des Landwirts Johannes Scherle einen Aufzug anzubringen. Durch Nachgeben eines Brettes stürzte Schuler rückwärts das Gerüst hinunter, wobei er auf einen untenstehenden Wagen auffiel. Durch den Sturz erlitt er eine Wunde am Hinterkopf und war sofort tot.

Ulm, 30. Juni. Schirmherr der Hunde-Ausstellung. Der Staatskommissar für die Verwaltung der Stadt Ulm, Baurat Foerster, hat die Schirmherrschaft über die Landesausstellung für Hunde aller Rassen in Ulm am 9. Juli übernommen. Der Medeschluß für Hunde aller Rassen ist bis zum 3. Juli verlängert worden.

Ulm, 30. Juni. Der neue Landgerichtspräsident. Der zum Präsidenten des Landgerichts Ulm ernannte bisherige Ministerialrat im Justizministerium, Aost, wird sein neues Amt am 1. August antreten.

Informationen. Die Kreisleitung Ulm der NSDAP hat sämtlichen Jugendorganisationen mit Ausnahme der Hitlerjugend (HJ und WJ) das Tragen einheitlicher Kleidung bei öffentlichen Anlässen verboten. Schultriermen dürfen nur HJ und WJ tragen. Aufmärsche nichtnationalsozialistischer Verbände sind für die Zeit bis zum 30. September dieses Jahres verboten. Die Zeiten der regelmäßigen Heimabende und besondere Veranstaltungen sind unter Befugnis des Programms bei der zuständigen Dienststelle der Hitlerjugend anzumelden. Die HJ ist berechtigt, unangemeldete Veranstaltungen aufzulösen. Die Anordnungen sind gültig für die Oberämter Ulm, Waupheim, Geislingen.

Buchau a. J., 30. Juni. Besehung der Oberförsterstelle. Der Fürst von Thurn und Taxis hat das erledigte Revier Buchau, das seit der verstorbenen, um die Erforschung des Federsees hochverdiente Oberförster Staudacher innehatte, dem fürstlichen Oberförster Josef Vogel in Regensburg übertragen.

Ravensburg, 30. Juni. Tot aufgefunden. Das vor etwa 14 Tagen als vermisst gemeldete Töchterchen Rosemarie des Bahnwärters Frei wurde am Mittwoch von einem jungen Mann namens Moser tot aus dem Schuffenkanal gezogen, und zwar an der alten Eitshofener Brücke. Das Kind scheint beim Spielen in das Wasser gefallen und ertrunken zu sein.

Waldsee, 30. Juni. Vierfacher Brandstifter festgenommen. Den Bemühungen des Landjägers ist es gelungen, den Brandleger der vier im letzten Halbjahr im Bezirk ausgebrochenen Brände in der Person des 26 J. a. B. in Eintürnen festzunehmen. Der Verhaftete hat die Brandstiftung in allen 4 Fällen zugestanden.

Wangen i. N., 30. Juni. 7192 Einwohner. Nach der Volkszählung wurden als ortsanwesend 7192 Personen gezählt, und zwar 3340 männliche und 3852 weibliche Personen, gegenüber der letzten Volkszählung von 1925 mit 5935 Einwohnern, somit eine Zunahme von 1257 Personen gleich 21 v. H.

In Schuchhaft. Die Kreisleitung der NSDAP teilt im „Argenbote“ Wangen mit: Am Montag abend wurde in Eglos der dortige Ortsgeistliche Pfarrer Feiel auf Veranlassung der Politischen Polizei Stuttgart in Schuchhaft genommen. Er hat mehrfach in seinen Sonntagspredigten Maßnahmen der Reichsregierung in starkem Maß verächtlich gemacht. Er wurde ins Amtsgerichtsgefängnis Wangen eingeliefert.

Friedrichshafen, 30. Juni. 13241 Einwohner. Nach der Volkszählung weist Friedrichshafen nunmehr eine Wohnbevölkerung von 13241 Personen gegenüber 11718 Personen im Jahr 1925 auf. Die Zunahme der Bevölkerung innerhalb acht Jahren beträgt damit 1523 Einwohner gleich 13 v. H. Von dieser Wohnbevölkerung sind römisch-katholisch 9714 gleich 72,81 v. H., evangelisch 3261 gleich 24,62 v. H.

Vom bayerischen Allgäu, 30. Juni. Aufdeckung einer Geheimdruckerei. — Zuchtstube für Krankenklassenbeamte. Die Druckerei der Hög- und Schmähchrift „Mosaik“ ist von der Gendarmerie von Kotteln und Kempten nach wochenlanger zäher Arbeit auf der Schwarzalpe am Grünten aufgedeckt worden. Sie befand sich in einem festerartigen Gewölbe unter dem Fußboden der Hütte und war nur durch ein Loch zugänglich, das so gut verkleidet war, daß sich die Gendarmerie bei früheren Kontrollen täuschen ließ. Neben Druckapparaten wurden Erzeugnisse und Zubehör gefunden und beschlagnahmt. — Der frühere Vorstand der Ortskrankenkasse Kempten, der 61 J. a. Versicherungsagent Kaver Wegscheid und sein Kassier, der 41 J. a. Oberassistent Max Fischer von Kempten hatten sich wegen Untreue vor dem Gericht in Kempten zu verantworten. Wegscheid hatte zum Schaden der Ortskrankenkasse und der Sanitätskolonne, deren ehrenamtlicher Führer er war, 65000 Mk., Fischer rd. 14000 Mk. unterschlagen. Wegen Urkundenfälschung, Untreue und Betrug wurde Wegscheid zu 5 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust, Fischer zu 2 Jahren 8 Monaten Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlust verurteilt.

Ulm, 30. Juni. Das Württ. Landesschießen beginnt. Das 36. Württ. Landesschießen begann heute nachmittag und dauert bis Montag, den 3. Juli. Reichsstatthalter Murr und Ministerpräsident Prof. Mergenthaler haben ihr Erscheinen zugesagt.

Krauchenwies in Hohenz., 30. Juni. Tödlicher Motorradunfall. Als der 18jährige Willy Lutz und der 27jährige Anton Heilig auf dem Motorrad von hier nach Hausen a. N. heimwärts fuhren, stürzten sie in der Nähe des hiesigen Orts aus bis jetzt unbekannter Ursache. Während Lutz mit einer leichten Handverletzung davontkam, wurde Heilig auf die Straße geschleudert und erlitt schwere innere Verletzungen, denen er nun erlag.

Sohales.

Wildbad, 1. Juli 1933.

Deutscher Tag. Am morgigen Sonntag steht Wildbad im Zeichen der nationalen Erhebung. Die hiesige Ortsgruppe der NSDAP hat für diese Veranstaltung eine umfassende Propaganda über ganz Württemberg und Baden entfaltet und sind daher für diesen Tag tausende von Braunhemden und wahrhaft deutsch denkende Menschen zu erwarten. Die offizielle Veranstaltung beginnt vormittags 11 Uhr mit einem Feldgottesdienst in den Theateranlagen, den Pp. Pfarrer Böhm-Simmersfeld halten wird. Nachmittags 3 Uhr beginnen die Kundgebungen ebenfalls in den Theateranlagen, deren Programm aus dem Angezeigten ersichtlich ist. Abends bei Einbruch der Dunkelheit findet große Enyanlagenbeleuchtung statt. Zu dieser, wie überhaupt zu allen Kundgebungen berechtigt das Festabzeichen zum Eintritt. Wollen wir wünschen, daß die Veranstaltung, der hierfür notwendig gewordenen Vorarbeit entsprechend, ein voller Erfolg für die gute Sache der NSDAP werden möge.

Sonntagsbaderlaubnis. Die Bäckereien haben die Erlaubnis erhalten, morgen am Sonntag zu backen. Es sind also morgen frische Backwaren erhältlich.

Vom Männergesang-Berein Liederkranz. In der Klasse des einfachen Kunstgesanges mit einer 80—85köpfigen Gesangsbeteiligung tritt morgen der Liederkranz Wildbad anlässlich des 50jährigen Jubiläums des Männergesang-Berein Pforzheim-Brödingen in den dortigen Gesangswettbewerb ein. Die Beteiligung in dieser Klasse erfordert für diesen Tag von jedem Teilnehmer sein ganzes Können. Als Preislied wurde „Der Morgen“ von Baumann, dem Vater des bewährten Stabführers, gewählt. Wir wünschen dem Verein, daß sein Fleiß entsprechend belohnt sein möge.

Kurtheater. Heute findet die Erstaufführung der Lustspiel-Neuheit „Nr. 16: Amazone“ von Leo Lenz statt. Dieser bekannte Lustspiel-Dichter, auch hier kein Unbekannter, hat diese Lustspiel-Neuheit mit so amüsanten Liebererfahrungen ausgestattet, daß es ein wirklich, durchschlagender Erfolg ist. Die Handlung ist sehr zeitgemäß und die Personen sind dem Leben abgelauchte Typen, so daß sich das Publikum ebenso gut unterhalten wird, wie bei unserer letzten Aufführung von „Die große Chance“. — In den Hauptrollen sind beschäftigt Helene Heinrich, Ena Ritter, Erich Paul, Rudolf Biedermann, Hans Boose und Heinz Planemann. — Sonntag abend findet keine Vorstellung statt. — Wir machen die Einwohner Wildbads wiederholt darauf aufmerksam, daß sie dieses Jahr auf sämtlichen Plätzen für

Lustspiele nur halbe Preise zu bezahlen haben, so daß schon zu 40 und 60 Pfennig ein Sitzplatz zu haben ist. Dadurch wird es allen Einwohnern Wildbads ermöglicht, wenigstens 1 oder 2 mal in der Woche das Kurtheater zu besuchen.

Zum deutschen Tag am 2. Juli 1933.

Heil sei Dir Sieger und treu-deutscher Mann;
Dein edles Werk mag segnen nun Gottes heilige Hand.
Die Einheit des Volkes gebildet durch Dich,
Mög immer es so bleiben, dein Geist nie erlich.

Heil sei Dir Sieger du deutscher Heros;
Du trugst die Fahnen, sie wehen sein stolz.
Die Lieb ist erwacht, entfacht durch Dich;
Mög immer es so bleiben, dein Geist nie erlich.

Heil sei Dir Sieger, du Kämpfer für Recht;
Du hebst die Stände, entzündest das Herz.
Gibst Nahrung durch Arbeit und geistige Kraft;
Mög immer es so bleiben, dein Geist nie erschlaft.

Heil sei Dir Sieger, so erschallt unser Ruf;
Nur Dank für den Führer, Dein Volk sei Dir gut.
Drum schwören wir heute Dir ewige Treue:
„Unser Leben für Dich, im Kampf für das Neue.“
S. D./B.

Kleine Nachrichten aus aller Welt

50 Paare werden gleichzeitig getraut. Am kommenden Sonntag werden in der Lazaruskirche in Berlin zu gleicher Zeit etwa 50 Paare getraut werden. Die Männer, die alle der NSDAP und der Glaubensbewegung „Deutsche Christen“ angehören, tragen braune Uniform. Der Einmarsch der Hochzeitspaare in die Kirche erfolgt unter Vorantritt von Fahnenabteilungen der Nationalsozialistischen Partei, die von dem Pfarrer und den Kirchenältesten angeführt werden. Nach der kirchlichen Trauung begeben sich die Hochzeitspaare mit ihren Gästen in das Böhmische Brauhaus in der Landsberger Allee, wo bei Konzert und künstlerischen Vorträgen eine gemeinsame Hochzeitsfeier ganz großen Stils durchgeführt werden wird, zu der über 1000 Einladungen ausgegeben werden.

Hinrichtung. Der Kindsmörder Otto Buchheim ist am Freitag morgen in Hannover hingerichtet worden. Buchheim hatte im Sommer v. J. eine elfjährige Schülerin im Wald erdrosselt, nachdem er sich an ihr vergangen hatte.

Der wegen eines im Dezember v. J. an der 61 Jahre alten Ehefrau eines Lebensmittelhändlers in Plauen (Sachsen) verübten Raubmordes zum Tod verurteilte 21 Jahre alte arbeitslose Tischler Karl Grünbeck wurde am Freitag früh durch das Fallbeil hingerichtet.

Ein glücklicher Schatzgräber. Ein Arbeitsloser in einem Dorf in der Nähe von Mecheln (Belgien) fand, als er in seinem Garten arbeitete, wenige Zentimeter unter der Erdoberfläche vergraben eine große Menge Goldstücke, die aus der Zeit Maria Theresias stammen. Die Goldstücke wogen zusammen etwa 50 Kilogramm und haben einen Wert von einer Million Franken.

Dauerregen über Thüringen. Seit Donnerstag abend regnet es in weiten Teilen Thüringens ununterbrochen. Der Boden ist nicht mehr aufnahmefähig, und selbst da, wo Ueberschwemmungen großen Ausmaßes noch nicht zu verzeichnen waren, hat man Sorge um Menge und Qualität der Ernte. Die thüringische Regierung hat für die durch das Unwetter besonders schwer geschädigten Landwirte zunächst einen Vorschuß von 50 000 Mk. zur Verfügung gestellt.

20 Millionen Zigaretten verbrannt. 20 Millionen Zigaretten, die für den Verkauf nach dem Feuertage bestimmt waren, fielen gestern im Hafen von Southampton einem Großfeuer zum Opfer. Das Feuer griff so schnell um sich, daß mehrere Dampfer in Gefahr gerieten und abgeschleppt wurden. Der Gesamtschaden beträgt über 30 000 Pfund.

Nach einer Anordnung des Evangelischen Oberkirchenrats sind künftig bei allen festlichen Anlässen in Kirche und Staat außer der Kirchenfahne auf den evangelischen Kirchen und kirchlichen Gebäuden die Hoheitszeichen des Reiches, die schwarz-weiß-rote und die Hakenkreuzfahne, zu hissen.

Ausstellung „Die deutsche Saar“ Stuttgart 1933. Der Unterstützung unserer Brüder und Schwestern an der Saar dient die große vaterländische Ausstellung, die am Samstag, 1. Juli, vormittags in den Ausstellungshallen am Gemerbelalpeplatz in Stuttgart eröffnet wurde. Diese großartige Schau führt den Namen „Die deutsche Saar“. Sie macht uns bekannt mit den politischen, geographischen, kulturellen und wirtschaftlichen Verhältnissen des bedrohten Grenzlandes. Den Volksgenossen an der Saar soll die Veranstaltung dieser Ausstellung durch die Württ. Saarvereinsleitung in Gemeinschaft mit dem Museum für Länderkunde in Leipzig zeigen, daß sie von uns nicht vergessen sind.

Patent-Büro Stuttgart, Königstr. 4 (Ullmann)
Koch & Bauer
Telefon 260. 20 Jähr. Praxis
Genaue Adresse beachten!

Evangelischer Gottesdienst.

3. Sonntag nach dem Dreieinigkeitsfest den 2. Juli 1933.
8 Uhr Christenlehre (Söhne) Stadtpfarrer Dauber.
9.30 Uhr Predigt (Text: Matth. 5, 1—16; Lied: 93) Stadtpfarrer Dauber. — Feier des hl. Abendmahls mit eingefügter Beichte.
8 Uhr abends Bibelstunde Stadtvicar Baun.

In Sprollenhaus.
9.45 Uhr Predigt, anschließend Christenlehre. Stadtvicar Baun. — Das Opfer ist für dringende Bedürfnisse der eigenen Kirchengemeinde bestimmt.

Donnerstag, den 6. Juli 1933.
4 Uhr nachmittags im Katharinenstift Bibelstunde Stadtpfarrer Dauber.

Die Kirche ist geöffnet täglich von 9—11 Uhr und von 17—19 Uhr.
Bielhöreranlage für Schwerhörige im ersten Viertel rechts letzte Bank.

Katholischer Gottesdienst.

4. Sonntag nach Pfingsten den 2. Juli 1933.
Fest des kostbarsten Blutes. Maria Heimsuchung.
7 und 8 Uhr Frühmesse, 9 Uhr Predigt und Amt (letzte hl. Messe). — Abends 6.05 Uhr Andacht.
Werktags 7 Uhr hl. Messe.
Beicht: Samstag nachmittag von 4 Uhr an, Sonntag in der Früh, Werktags vor der hl. Messe.
Kommunion: Sonn- und Werktags vor und während der hl. Messe und des Amtes.

KAUFHAUS SCHOCKEN



„BINZ“ LUFTLOCH SOMMERSCHUH
braun Mastbox, durch Luftlöcher während der heißen Sommertage kühlend, leicht, elastisch und strapazierfähig

Größe 27-30	Größe 31-35	Größe 40-45
kleinere Kinder 4,85	größere Kinder 5,50	für Herren 6,85

Inseratform geschüt.

Stadtgemeinde Wildbad.

Reisschlag-Verkauf.

Am Donnerstag, den 6. Juli 1933, nachmittags 5.30 Uhr, im „Anker“ aus Abteilung: Alte Steige, Riehalbe, Jägerwegle, Lottbaumsteige und Kollwasserhalbe 10 Lose, geschätzt zu 430 Nadelholzwellen.

Gesundheit ist Schönheit



Nur wer gesund ist, kann schön sein und Grundlage der Gesundheit ist vor- und nünftige Körperpflege. Was Sie dazu an Hilfsmitteln brauchen: gute Seifen, Haut-, Haar- und Zahnpflegemittel, Hautschuttmittel gegen Sonnenbrand und Frost und Regen das alles hält der Fachmann für diese Dinge, der Drogist, vorrätig und er berät Sie gern bei der Auswahl des für Sie richtigen Präparates. Darum:

Frost den Drogisten!

Eberhard-Drogerie, Apotheker K. Plappert, Fernruf 576.

Wildbad, 1. Juli 1933.



Dankagung.

Für all die Liebe und Teilnahme, während dem Kranksein und Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen

Emilie Beck Wwe.

sagen wir unseren aufrichtigsten Dank. Besonders danken wir dem Herrn Stadtpfarrer für seine trostreichen Worte am Grabe, den ehrl. Krankenschwestern für ihre liebevolle Pflege, sowie allen denen, die sie während ihrem langen Krankenlager besucht und erquicht haben, ferner für die zahlreichen Kranz- und Blumen Spenden und die Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Erstaunliche Erfolge erzielt man mit



Apoth. Link's K.O. Frühstücks-Kräutertee reinigt den ganzen Organismus, hält Krankheiten fern, erzeugt eine gesunde, reine, glatte und geschmeidige Haut, entfernt Schönheitsfehler, macht geschmeidig und lebensfro, beseitigt Angstgefühl und Herzbeklemmung, erhält den Körper schlank und macht jünger. Best.-Nr. 15. Paket Mk. 1.—, Dopp.-Pack. 1.70, Kurpackung Mk. 9.—.

Apoth. Link's K. O. Brust- und Lungen-Kräutertee bringt erstaunliche Erfolge gegen Bronchialkatarrh, Asthma, Husten, Lungenverschleimung, Heiserkeit und Erkältungen jeder Art. Vorbeugungs- und Heilmittel gegen Grippe. Best.-Nr. 14. Paket Mk. 1.—, Dopp.-Pack. Mk. 1.95, Kurpackung Mk. 10.50.

Apoth. Link's K. O. Gicht- und Rheumatismus-Kräutertee, gegen Ischias, Hexenschuß, Gicht, Arterienverkalkung, Rheumatismus, Glieder- und Gelenkschmerzen, Hüftweh usw., heilt in Verbindung mit Apoth. Link's K. O. Kräuter-Geist, auch alle hartnäckige Leiden. Bestell.-Nr. 10. Paket Mk. 1.—, Dopp.-Pack. Mk. 1.95, Kurpack. Mk. 10.50.



Apoth. Link's K. O. Kräuter-Geist bringt sofort Erleichterung und in Verbindung mit K. O. Gicht- und Rheumatismus-Kräutertee heilt er schnellstens Rheumatismus, Gicht, Ischias, Glieder- und Gelenkschmerzen, Hüftweh usw. Flasche Mk. 1.25 und Mk. 2.50. Best.-Nr. 9.

Täglich viele Dankschreiben und Nachbestellungen beweisen die Güte dieser Präparate.

Zu haben in der **Stadt-Apotheke, Wildbad**, wenn nicht vorrätig, direkt durch Apoth. Link's Versand, Pforzheim, Postfach 219. Depot für die Schweiz: Ringapotheke, Albstätten bei St. Gallen.

Landeskurtheater Wildbad

Sämtliche **Einwohner Wildbads** zahlen im Kurtheater bei Lustspielen **nur halbe Preise!** Beispiel: Bei „Nr. 16: Amazone“ IV. Park, nur 60 Pfg. Benützen Sie die günstige Gelegenheit!



Trinken Sie Gesundheit

um nur wenige Pfg. täglich mit den berühmten Heilbrunnen

Ueberkinger Sprudel und Adelheidquelle, Teinacher Hirschquelle und Sprudel, Imnauer Apollosprudel.

Karl Tubach sen., Mineralwasservertrieb, Telefon 262, Wildbad
Fritz Wurster, Mineralwasserhandlung, Calmbach, Telefon 483 Wildbad.



N. S. D. A. P.

Deutscher Tag in Wildbad im Schwarzwald

Programm für Sonntag den 2. Juli 1933:

- 11.00 Uhr: Feldgottesdienst beider Konfessionen in den Theater-Anlagen von Pg. Pfarrer Röh m - Simmersfeld. Musik: Das Staatliche Kurorchester.
- 14.30 Uhr: Sammeln zu den Kundgebungen in den Theater-Anlagen.
- 15.00 Uhr: Beginn der Kundgebungen.
 1. Eröffnungsmarsch.
 2. Männerchor („Viederfranz“ Wildbad)
 3. Begrüßung.
 4. Turnerische Darbietungen.
 5. Reigen der B. D. M. und Rücken-Gruppen.
 6. Sprecher der HJ.
 7. Männerchor „Deutschland“ („Viederfranz“ Wildbad).
 8. Ansprache von Pg. Plattner, Führer der N. S. B. D. Südwestdeutschland, Weihe der Fahnen der Ortsgruppen, S. A. R. und N. S. B. D.
 9. Gemeinamer Gesang des Horst-Wessel-Liedes.

In den Pausen Musikdarbietungen des Staatlichen Kurorchesters und des Musikvereins Wildbad.

Vor und nach der Kundgebung Gelegenheit zur Besichtigung der Bäder und Bergbahnfahrt auf den Sommerberg bei 50%iger Preisermäßigung.

Große Enzanlagen-Beleuchtung

Einheitspreis (Festabzeichen) RM 1.—, Geschlossene Formationen der SA, SS, Stahlhelm, HJ, und B. D. M. 20 Pfg.

Die Mitglieder der Ortsgruppe, SA-Reserve, einheimische und auswärtige NSD. treten um 14 Uhr in der Böhnerstraße an. Spitze Drehscheibe.

Ortsgruppenleitung.



Bahnhofshotel
Sonntag ab 4 Uhr **Tanz**
Tanzkapelle Mariza



braucht Ihr Heim

Damit Sie Ihre Wünsche besser befriedigen können, haben wir unsere Leistungen noch gesteigert. Überzeugen Sie sich unverbindlich von den besonderen Vorteilen, die wir Ihnen bieten können durch die Besichtigung unserer Verkaufsräume
Pforzheim, Schlossberg 19
Süddeutsche Möbel-Industrie
Gebr. Trefzger, G. m. b. H., Kastalt

Mein Auto kommt regelmäßig jeden **Diens- tag, Donnerstag und Samstag** zum Wäscheabholen nach **Wildbad.**

Dampfwalcherei Birkenfeld
Wilhelm Maneval
Birkenfeld / Enztal
Telefon Pforzheim 7064.

Ihr alter Anzug

wird wieder **wie neu**, wenn Sie ihn mir zur Behandlung übergeben. Garantie für völlige Schonung jedes Kleidungsstückes oder Stoffes.

Hans Wurster, Calmbach, Höfenerstraße 373.
Annahmestelle in Wildbad: Frau Sophie Schmid
Wilhelmstraße 24, 1. Stod.

Landeskurtheater

Direktion: Steng-Kraus
Telephon 535

Anfang 8.15 Uhr

Samstag den 1. Juli
Nr. 16: Amazone

Lustspiel in 3 Akten
Sonntag den 2. Juli
Keine Vorstellung

Montag den 3. Juli
Die große Chance

Lustspiel in 3 Akten
Dienstag den 4. Juli

Gastspiel des Original Tegerenseer Bauerntheaters

Dorf-Venus

Bauernschwank
Mittwoch den 5. Juli

Bunter Abend

im Landeskurtheater
Donnerstag den 6. Juli
Keine Vorstellung

Freitag den 7. Juli

Gastspiel der Stuttgarter Kammeroper

Die lustige Witwe

Operette in 3 Akten.
Sämtliche Einwohner Wildbads erhalten bei Lustspielen Karten zum halben Preis!

Pfaff-

Nähmaschinen
Sticken, Stopfen, Nähen vor- und rückwärts

bei bequemer Ratenzahlung
Karl Tubach jun.

Telephon 437

Gegen **Sommersprossen** ist und bleibt das wirksamste **Lionin mit Lioninseife** STADT-APOTHEKE

Eine **kleine**

Anzeige

ist besser

als keine

Anzeige

Begräbnisverein.

† im Juni:

Frau Pauline Treiber Wwe. Frau Beck, Flaschnerswitwe. Monatsbeitrag 40 Pfg.

